

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
07.01.2015
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Montag, 03.11.2014

Sitzungsort

DRK Refrather Treff, Steinbreche 30, 51427 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:38 Uhr - 11:25 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 17.09.2014**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 17.09.2014**
- 4 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
- 4.1 Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat**

- 4.2 Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat**

- 5 Rückblick auf die Seniorenkulturwoche 2014**

- 6 Neuwahl des Seniorenbeirates 2015**

- 7 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten**

- 8 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**

- 9 Anträge der Beiratsmitglieder**

- 10 Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Steinbach eröffnet die 28. Sitzung des Seniorenbeirates. Er begrüßt alle Anwesenden und besonders Frau Van den Berg vom Refrather Treff sowie den Vertreter des Integrationsrates Herrn Farber, der erstmalig an einer Sitzung des Seniorenbeirates teilnimmt.

Herr Farber stellt sich vor.

Sodann stellt Frau Van den Berg die Begegnungsstätte mit Schwerpunkt auf dem Neubau vor. Sie beantwortet die Fragen der Beiratsmitglieder u. a. zur Finanzierung des Neubaus und zu Zuschüssen der Stadt Bergisch Gladbach.

Die Anwesenden erhalten eine Übersicht der Termine und Veranstaltungen des Refrather Treff für November 2014. Das Programm wird vom Beirat für seine Vielseitigkeit gelobt. Auf Fragen aus dem Beirat erklärt Frau Van den Berg, dass auch Angebote anderer Anbieter aufgenommen wurden. Herr Cromme weist besonders auf den Themennachmittag am Dienstag, den 18.11.2014, hin, der von MiKibU gestaltet wird.

Frau Brandi betont die Wichtigkeit der Quartiersarbeit/Nähräumigkeit der Einrichtung. Alt-Refrath hat neben Schildgen den höchsten Anteil alter Einwohner an der Bevölkerung Bergisch Gladbachs.

Von 9.55 Uhr bis 10.05 Uhr wird der Beirat durch die Einrichtung geführt.

2. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 17.09.2014

Das Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirates am 17.09.2014 wird ohne Aussprache genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 17.09.2014

Frau Brandi teilt mit, dass nach verwaltungsinterner Prüfung nur gewählte Mitglieder des Seniorenbeirates in Ausschüsse entsandt werden dürfen und Herrn Kraffts (Vertreter der FDP) Entsendung daher nicht zulässig war. In Anbetracht der Neuwahl des Seniorenbeirates im März 2015 verzichtet der Seniorenbeirat einvernehmlich auf einen neuen Vorschlag für den Flächennutzungsplanausschuss, den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (Stellvertretung) sowie den Inklusionsbeirat (Stellvertretung).

4. Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden

Herr Steinbach trägt keine Mitteilungen vor.

4.1. Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

4.2. Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

5. Rückblick auf die Seniorenkulturwoche 2014

Frau Brandi lobt die gelungene Seniorenkulturwoche. Die Auswertung erfolge zurzeit. Sie bedauert, dass der Vortrag von Frau Hebborn ausschließlich von Beiratsmitgliedern besucht wurde. Verschiedene Beiratsmitglieder merken an, dass der Inhalt aus früheren Veranstaltungen Frau Hebborns bereits bekannt war. Das Q 1 sei als Veranstaltungsort schlecht gewählt, da das Jugendzentrum älteren Menschen wenig bekannt und schlecht erreichbar sei. Auch sei zu wenig für diese Veranstaltung geworben worden.

Frau Ozaneaux-Martinez Besse und Frau Prinz berichten über die von ihnen durchgeführten Veranstaltungen.

6. Neuwahl des Seniorenbeirates 2015

Frau Brandi bittet die Beiratsmitglieder, in ihren Verbänden Werbung für die anstehende Wahl zu machen. Die ersten drei Bewerber einer jeden Liste sollen für sich werben. Kandidieren können Listen und Einzelbewerber. Die Terminübersicht ist als *Anlage 2* beigelegt.

7. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten

Herr Farber weist auf einen Griechischen Abend am Sonntag, dem 16.11.2014, hin (*Anlage 3*). Außerdem berichtet er über die auflebende Städtepartnerschaft mit Pleß. Wer Interesse an einer Bürgerreise im September 2015 habe und Kontakte knüpfen könne, könne sich bei ihm melden.

Frau Brandi weist darauf hin, dass Frau Lucks Antrag zu Kurzzeitparkplätzen im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr behandelt werden muss. Herr Wenzel (Vertreter des Inklusionsbeirates) weist darauf hin, dass der Inklusionsbeirat den Antrag des Seniorenbeirates unterstützen wird. Frau Brandi bemüht sich um eine Klärung der Formulierung in der Niederschrift über die letzte Sitzung des Inklusionsbeirates.

8. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro

Frau Brandi weist auf Folgendes hin:

1. Im Rahmen der Wohnraumanpassung bietet die KfW wieder Zuschüsse „Altersgerechter Umbau“ an. Der Zuschuss beträgt bei Einzelmaßnahmen 8 % der förderfähigen Kosten, maximal 4.000 € pro Wohneinheit (*s. Anlage 4*).
2. Im Rahmen der nächsten Sitzung des Inklusionsbeirates am Mittwoch, dem 12.11.2014, im Rathaus Bensberg (Beginn: 17.00 Uhr) das Pilotprojekt „Peer Counseling“ von Mitarbeiterinnen der „Kette e. V.“ vorgestellt (*s. Anlage 5*).
3. Am 04.12.2014 findet ein Seminar „Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum“ in Raum 116 der VHS statt. Das Seminar dauert von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr (*s. Anlage 6*).

Herr Dresbach weist auf einen Basar der Jugendwerkstatt hin, der vom 14.11. – 16.11.2014 jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Jugendwerkstatt Bensberger Str. 133 stattfindet (*s. Anlage 7*).

Die Anwesenden erhalten die Broschüre „Nahaufnahme“ sowie den Sitzungskalender 2015.

Einzelne Mitglieder des Seniorenbeirates kritisieren, dass die erste Beiratssitzung am 05.01.2015 während der Weihnachtsferien stattfindet. Für eventuelle Urlaubsreisen sei dieser Termin ungünstig. Der Antrag, diesen Sitzungstermin um eine Woche auf Montag, den 12.01.2015 zu verlegen, wird mehrheitlich abgelehnt.

9. Anträge der Beiratsmitglieder

Es werden keine Anträge gestellt.

10. Verschiedenes

Frau Ozaneaux-Martinez Besse erinnert an einen Antrag zu Lichtsignalanlagen mit Restzeitanzeige für den Verkehrsknoten Odenthaler Straße/Hauptstraße. Da von der angedachten Umsetzung des „Waatsack“ inzwischen Abstand genommen wurde, solle dieser Antrag wieder aufgegriffen werden. Frau Prinz sieht derzeit aber keinen Handlungsbedarf.

Herr Steinbach setzt diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung.

Er schließt die Sitzung um 11.25 Uhr.

gez. Steinbach
Vorsitzender

gez. Schriftführung